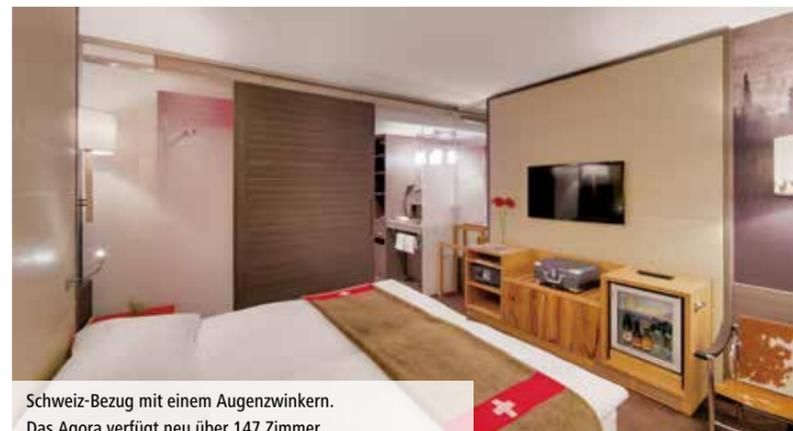




Bewusst schweizerisch gestaltet: die Rezeption im Agora.



Schweiz-Bezug mit einem Augenzwinkern. Das Agora verfügt neu über 147 Zimmer.

HOTEL AGORA SWISS NIGHT, LAUSANNE

Pilotbetrieb für neue

Fassbind. Wem der Name etwas sagt, bringt aber damit kaum jene Familie in Zusammenhang, die in der sechsten Generation Hotels in der ganzen Schweiz betreibt und mit 1040 Zimmern in Genf, Lausanne, Bern und Zürich die grösste Schweizer Hotel-Familienkette darstellt. Mit dem Totalumbau des Fassbind-Hotels Agora Swiss Night in Lausanne (Investitionssumme rund 20 Mio. Franken) läutet Hotelier Eric Fassbind nun eine neue Ära ein. Und ein neues Markenkonzept.



Optisches Highlight im neuen Agora Swiss Night Hotel: der Frühstücksraum mit Panoramansicht.

Schweizer Hotelkette

milien-Hotelkette. Eine weitere Besonderheit: Die Familie betreibt die Hotels nicht nur, sie besitzt auch alle Liegenschaften.

Agora als Pilotbetrieb

Das neu geschaffene und nun wiedereröffnete Hotel Agora hat Pilotcharakter für das Unternehmen – es ist nämlich der erste Betrieb aus einer geplanten Serie von Hotels mit dem Namen

«Swiss Night Hotels» der Fassbind-Gruppe. Die Philosophie dahinter: Man will den Hotelgästen ein einmaliges Schweiz-Erlebnis bieten, ohne dabei auf einen internationalen Standard zu verzichten. Die Idee dazu stammt von Eric Fassbind. Er hatte, wie er sagt, vom «Einheitsbrei, von geschmacklosen Hoteldekorationen, von der Eintönigkeit und Uniformität der internationalen Hotellerie» genug. «Wenn sich der Hotelaufenthalt in Shanghai fast gleich anfühlt, wie ein Trip nach New York, Paris oder Lausanne, bleibt der Erlebniswert auf der Strecke», sagt Fassbind. Und: «Der Charme, das Lebensgefühl, der Puls oder die speziellen Düfte einer Stadt sind in solchen Hotels kaum zu spüren.»

Aus dieser Erfahrung ist die Idee entstanden, Hotels mit einem echten Schweizer Touch einzurichten, ohne dabei aber auf das kitschige Schweiz-Image zurückzugreifen. «Die Gäste sollen sich wohlfühlen und ein individuelles Schweizgefühl in möglichst vielen Facetten ken-

nenlernen», wünscht sich Hotelier Eric Fassbind. Geplant sind nun weitere Hotels in der gleichen Art. Jedes Haus werde sich charakterlich unterscheiden und sei der unmittelbaren Umgebung oder der Stadt stilistisch angepasst, betont Fassbind. So soll jeder Betrieb «ein unvergessliches Schweiz-Erlebnis mit spannenden Geschichten bieten, welche die Gäste weitererzählen können.»

Hotelier info

DIE FASSBIND-HOTELS

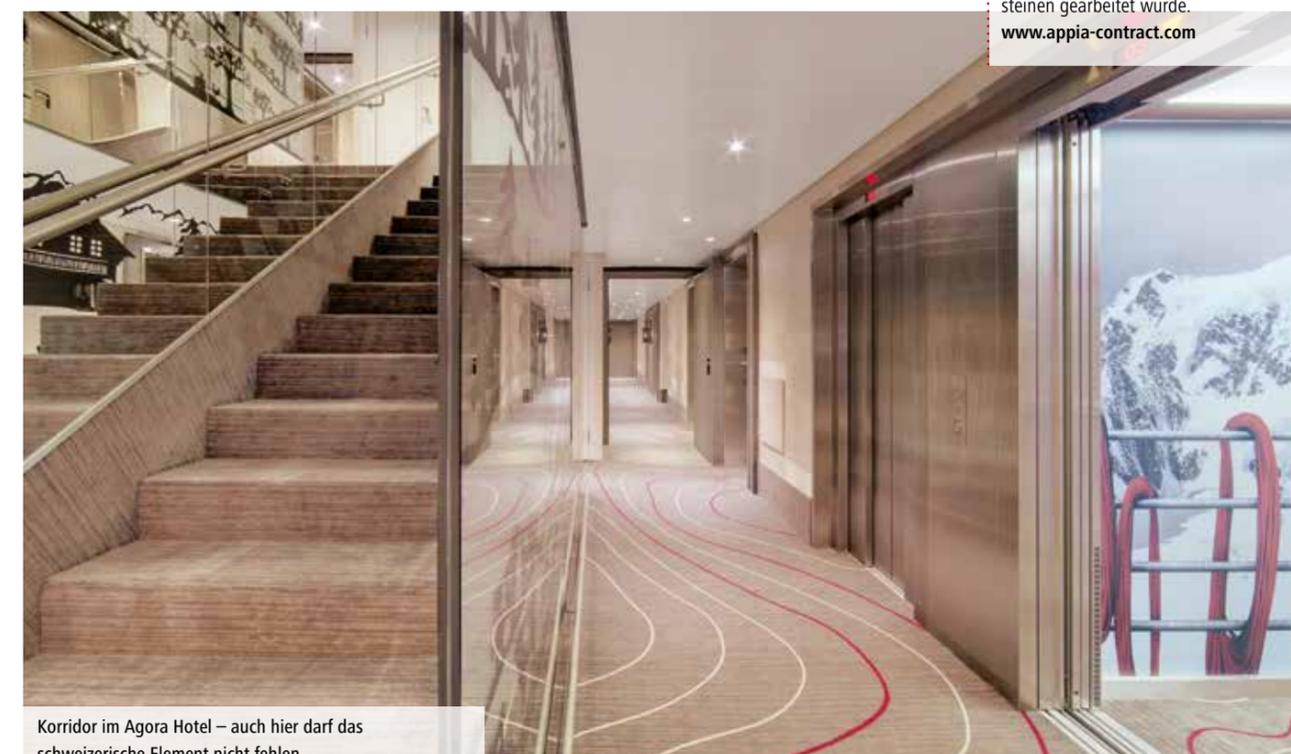
Seit über sechs Generationen besitzt und betreibt die Familie Fassbind Hotels in der Schweiz. «Ziel ist es, moderne, leicht zugängliche und komfortable Hotel-Einrichtungen bereitzustellen, welche die Wünsche der Gäste von heute berücksichtigen», umschreibt Hotelier Eric Fassbind die Philosophie. Zur Gruppe gehören unter anderem die Hotels Cristal und Cornavin in Genf, das Alpha-Palmier, das City und das Agora Swiss Night in Lausanne, das Ambassador und City-am-Bahnhof in Bern sowie das Senator in Zürich. Seit 1993 leiten Eric und Marc Fassbind das Unternehmen.

www.fassbindhotels.com

Beim Totalumbau des Agora Swiss Night Hotels

in Lausanne war auch die Firma Appia Contract GmbH aus Peterskirchen beteiligt. Sie hatte den Auftrag, die 147 Zimmer einzurichten (ohne Bäder und lose Möblierung). Die hier verwendeten Materialien waren Eiche und Leder, während im öffentlichen Bereich (Lobby, Eingangshalle, Rezeption, Korridore, Frühstücksraum und Fitnessbereich) zusätzlich auch mit Kunststeinen gearbeitet wurde.

www.appia-contract.com



Korridor im Agora Hotel – auch hier darf das schweizerische Element nicht fehlen.